

# Pädagogisches Konzept

des außerunterrichtlichen  
Angebotes der Offenen  
Ganztagsschule  
Grundschulverbund  
Winterscheid Schönenberg



## Hauptstandort Winterscheid

Pastoratsstraße 2  
53809 Ruppichteroth  
Tel. 02247/2434  
Mail : sekretariat@ggs-winterscheid.de  
www.ggs-winterscheid.de



## Teilstandort Schönenberg

Auf der Burghardt 1  
53809 Ruppichteroth  
Tel. 02295/5663  
Mail : ggs-schoenberg@t-online.de  
www.ggs-schoenberg.de

**O** - optimale Zusammenarbeit

**G** - gemeinsam stärken

**S** - sozial

(ab dem Schuljahr 2019/2020)

## **1. Einleitung**

## **2. Rahmenbedingungen**

### 2.1 Methoden und Ziele

### 2.2 Pädagogisches Konzept

#### 2.2.1 Team

#### 2.2.2 Räumlichkeiten

#### 2.2.3 Tagesstruktur Winterscheid und Schönenberg

#### 2.2.4 Tagesablauf Winterscheid und Schönenberg

#### 2.2.5 Regeln und Maßnahmen

#### 2.2.6 Mitbestimmung von Kindern

#### 2.2.7 Betreuungszeiten

#### 2.2.8 Ferienbetreuung

## **3. Zusammenarbeit**

### 3.1 Lehrerkollegium

### 3.2 Förderverein

### 3.3. Schulamt

## **4. Hausaufgaben**

### 4.1 Hausaufgabenregeln

### 4.2 Hausaufgabenkonzept für die Elternhand

## **5. Schlusswort**

## **1. Einleitung**

Der Offene Ganztag (OGS) ist für Kinder und Eltern ein Anliegen von zentraler Bedeutung. Neben dem Lebensraum Familie ist Schule mit dem sich anschließenden Nachmittagskonzept ein wichtiger Lebens- und Erfahrungsraum geworden. Nach dem Unterricht wird den Kindern eine Betreuung angeboten, die diesem zentralen Anliegen Rechnung tragen muss.

Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebote bilden die Inhalte. So stützt die OGS die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Zeit, die unsere Schulkinder im offenen Ganztag verbringen wird genutzt

- zum Lernen im Miteinander,
- für musisch - kulturelle Bildung,
- für Bewegung, Spiel und Sport.

Das Umfeld der Schule leistet durch seine Ganzheitlichkeit so einen fundamentalen Beitrag zur Bildung und Erziehung.

Unsere OGS versteht sich als ein Haus des Lernens und Lebens, das sich in seinem sozialen Umfeld, in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen und Schulamt in ständiger Entwicklung befindet.

## **2. Rahmenbedingungen**

Durch veränderte Lebensmodelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen ist der Bedarf an einer ganztägigen Betreuung in den vergangenen Jahren stetig gestiegen.

Aus der verlässlichen Grundschule, welche die Betreuung der Kinder von 7.45 Uhr bis 13.30 Uhr (in Winterscheid) und von 08.00 Uhr bis 13.20 Uhr (in Schönenberg) sichergestellt hat, entwickelte sich aufgrund des hohen Bedarfes seit dem Schuljahr 2013/ 2014 an beiden Grundschulen zusätzlich das Modell 13plus, unter der Trägerschaft beider Fördervereine.

Seit 2016 bilden beide Schulen einen Grundschulverbund und seit 2017/18 werden beide Betreuungen konzeptionell angeglichen.

### **2.1 Methoden und Ziele**

In unserer Betreuung soll Lernen Spaß machen - den ganzen Tag!

Unter Einbeziehung des sozialen und kulturellen Umfeldes unterstützen wir das Kind

in seiner Entwicklung zu einer eigenständigen, sozialen und an Bildung interessierten Persönlichkeit.

**Dabei ist es uns wichtig,**

- das einzelne Kind da abzuholen, wo es sich gerade in seiner Entwicklung befindet und ganzheitlich auf die individuellen Bedürfnisse einzugehen,
- ihm einen respektvollen und toleranten Umgang untereinander vorzuleben,
- es individuell in seiner schulischen Entwicklung zu begleiten und zu fördern und zu fordern,
- ihm allgemeine Werte zu vermitteln.

**Diese Kompetenzen stützt die OGS durch**

- eine gemeinsame Freizeitgestaltung,
- musische, kreative und sportliche Aktivitäten,
- das Kennenlernen von Natur und Schulumfeld,
- individuelle und differenzierte Förderangebote,
- eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung.

Wesentliche Ziele dieser Unterstützung sind das Erlangen von Sozial- und Selbst-Kompetenzen.

## **2.2 Pädagogisches Konzept**



- optimale Zusammenarbeit

Die Fördervereine beider Grundschulstandorte als Träger der OGS bieten viele Vorteile, aber vor allem eine direkte und enge Zusammenarbeit und Kommunikation mit allen am Schulleben beteiligten Personen.

Offener Austausch und ein vertrauensvolles Verhältnis untereinander sind wichtig, um Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich zu stützen und zu stärken.

Um einen bestmöglichen Austausch zu garantieren, haben sich folgende Kommunikationsstrukturen etabliert:

- regelmäßige Gespräche zwischen OGS- und Schulleitung
- Teilnahme der Standortleitung an Dienstbesprechungen

- regelmäßiger Austausch über Ablagekörbe
- verlässliche tägliche Informationen über die Klassenlehrer/in bzgl. Fehlzeiten über die Informationstafel
- verlässliche Jahresplanung
- Informationsbriefe, Informationsabende

Uns ist es ein großes Anliegen, mit den Eltern einen ständigen Kontakt zu pflegen. Ein offenes Verhältnis ist wichtig für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit. Es ist durchaus erwünscht, dass sich Eltern aktiv einbringen und unsere Arbeit mit ihren Fähigkeiten ergänzen und so ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm stützen.

Wir haben immer ein offenes Ohr und stehen für persönliche Gespräche nach Absprache zur Verfügung. Für kurze Absprache- wie Terminmitteilungen kann auch die Zeit in der Abholphase genutzt werden.

Durch Elternabende zu Schuljahres- und Halbjahresbeginn möchten wir den persönlichen Kontakt dauerhaft aufrechterhalten. Die wichtigsten Informationen werden zeitnah auch in schriftlicher Form weitergegeben und zusätzlich an unserer Betreuungspinnwand ausgehängen. Außerdem werden regelmäßig Informationsbriefe ausgegeben.

Für besondere Aktionen oder Mitteilungen und Abfragen nutzen wir die Postmappen der Kinder, die täglich von den Eltern durchgesehen werden sollten.

## **G** - gemeinsam stärken

Gemeinsam beinhaltet, dass wir durch verschiedenste Aktivitäten und Angebote versuchen, das Gruppengefühl zu stärken. Das Vermitteln von Normen und Werten, die unsere Gesellschaft prägen, steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Dabei soll die Individualität des Einzelnen nicht außer Acht gelassen werden. Dem zu Grunde liegt das Recht aller auf Teilhabe und Bildung.

Stärken wollen wir die Kinder in ihrem gemeinsamen Handeln. Den Kindern wird immer wieder die Erfahrung ermöglicht, dass sie gemeinsam mehr erreichen können als alleine. Alles Handeln erfolgt unter dem Aspekt, das Kind in seiner Individualität anzunehmen und ihm durch das Bewältigen alltäglicher Situationen zu ermöglichen, sich selbst zu erfahren, zu lernen und an den eigenen Erfolgen zu wachsen.

## S - sozial

Wir unterstützen die Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen durch Bewegung. Über Bewegungsaktivitäten kann Interaktion und Kommunikation weiterentwickelt werden. So leisten wir einen Beitrag zur psycho-physischen Gesundheitsentwicklung der Kinder.

Im Vordergrund sollte die Wahrnehmung des eigenen Körpers, der Umgang mit Gefühlen, die soziale Sensibilität, die Kontakt- und Kooperationsfähigkeit und der Umgang mit Konflikten stehen.

Toleranz und Rücksichtnahme gehören zu den schwierigen, aber zugleich wichtigsten Aufgaben für den Erwerb sozialer Kompetenzen - nicht nur beim Sport.

Mit anderen Mitschülern respektvoll umgehen, teilen, nicht immer der Erste sein und Kommunikation mit Freunden stehen an oberster Stelle.

### 2.2.1 Unser Team

Unser Team besteht aus 12 Personen, die für die Betreuung der Kinder an beiden Standorten zuständig sind.

Die Präsenzzeiten beider Teams passen sich dem jeweils aktuellen Stundenplan an.

Bei beiden Teams steht ein Tagebuch zur Verfügung, so dass sich alle Betreuerinnen auf dem aktuellen Informationsstand befinden und so regelmäßig Informationen ausgetauscht werden können.

### 2.2.2 Räumlichkeiten



-Hauptstandort Winterscheid-

Der bevorstehende Anbau unserer Grundschule in Winterscheid verschafft der Betreuung einen erweiterten Aulabereich, einen großzügigeren Küchenbereich und einen Speiseraum. Wir bekommen nicht nur mehr Platz für die Kinder, sondern die Aufteilung in Spiel- und Rückzugsorte ist nun auch möglich.

Da die Hausaufgaben in kleinen Gruppen angefertigt werden, werden die Klassenräume der Kinder genutzt. Auch stehen uns die Aula und die Turnhalle nachmittags zur Verfügung.



-Teilstandort Schönenberg-

Die Betreuung verfügt über einen eigenen Flur, auf dem sich zwei große Betreuungsräume befinden. Im ersten Raum befindet sich der Hauptraum. Hier ereignet sich unser Tagesgeschäft. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, sich kreativ zu betätigen, zu bauen, zu spielen, Gespräche zu führen etc. Ebenso dient

dieser Raum als Speiseraum für die 13plus-Kinder. Integriert ist eine Kuschelecke, in die sich die Kinder bei Bedarf zurückziehen können. Angeschlossen an den Hauptraum gibt es einen weiteren großen Raum, in dem die Hausaufgaben angefertigt werden. Zudem kann das Forum als Rückzugsort dienen. Dort stehen drei Kicker, die jederzeit genutzt werden können.

### 2.2.3 Tagesstruktur

-Winterscheid-

- ab 07.45 Uhr bis spätestens 12.55 Uhr Unterricht
- ab 11.05 Uhr freies Spiel im Gruppenraum/ Schulhof
- parallel Hausaufgabenbetreuung (1. und 2. Klasse)
- 12.30 Uhr erste Essensgruppe
- 13.00 Uhr bis 13.30 Uhr zweite Essensgruppe
- parallel Hausaufgabenbetreuung (3. und 4. Klasse)
- ab 11.00 bis 16.00 Uhr AG's (oder Förderangebote)
- 16.00 Uhr Abholzeit



Die AG's finden nach der Mittagsmahlzeit statt. Es ist durchaus möglich, dass die Hausaufgaben an den AG-Tagen unvollständig sind. Es wird in diesem Fall einen Hinweis im Hausaufgabenheft geben. Der Tagesplan des einzelnen Kindes ist durch den Stundenplan und die Wahl der AG's bestimmt.

Folgende Vorhaben sind in Planung:

Spiel und Spaß, Psychomotorik, Fußball, Tischtennis, Judo, Basteln, Kreativ-AG, Nähen, Vorlesen, Kochen und Backen, Schach, Computer-AG

-Schönenberg-

- Ab 08.00 Uhr bis spätestens 13.20 Uhr Unterricht
- Ab 11.30 Uhr freies Spiel im Gruppenraum/ Schulhof/Spielplatz
- parallel Hausaufgabenbetreuung (1. und 2. Klasse)
- 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr gemeinsames Mittagessen
- parallel Hausaufgabenbetreuung (3. und 4. Klasse)
- ab 11.30 bis 16.00 Uhr AG's (oder Förderangebote)
- 16.00 Uhr Abholzeit



Folgende Vorhaben sind in Planung:

Spiel und Spaß, Psychomotorik, Fußball, Tischtennis, Basteln, Kreativ-AG, Nähen, Vorlesen, Kochen und Backen, Computer, Garten-AG

### 2.2.4 Tagesablauf Winterscheid und Schönenberg

Für alle Beteiligten ist ein klar strukturierter Tagesablauf mit wiederkehrenden Ritualen von großer Bedeutung. Das Eingehen auf die aktuellen Bedürfnisse der Kinder wird eingebunden in feste Strukturen, klare Regeln und gewachsene Rituale, welche Sicherheit geben.

Die Kinder der Mittagsbetreuung und die OGS-Kinder kommen nach Unterrichtsschluss in den Betreuungsraum und melden sich an. Neben unserer Anwesenheitstafel legen wir Wert darauf, dass wir uns gegenseitig begrüßen. Danach können alle, je nach Bedürfnis, sich im Freispiel austoben, kreativ betätigen oder auch zur Ruhe kommen.

Ab 12.30 Uhr gehen die OGS-Kinder der 1. und 2. Klasse gemeinsam zum Mittagessen und anschließend machen sie in ihren Klassen Hausaufgaben.

Ab 13.00 Uhr gehen die OGS-Kinder der 3. und 4. Klasse gemeinsam zum Mittagessen und anschließend in ihre Hausaufgabenräume.

Nach dem Mittagessen haben die Kinder nochmals für ca. 10 Minuten die Möglichkeit, sich zu bewegen, bevor es dann in die Hausaufgabenräume geht.

Nach diesem Block haben wir noch ca. 1 Stunde Zeit für verschiedene Aktivitäten oder AG's.

Für die Kinder der Mittagsbetreuung besteht die Möglichkeit, prinzipiell ohne Begleitung die Hausaufgaben zu erledigen; bei Bedarf wird unterstützt. Die Buskinder der Mittagsbetreuung werden unter Aufsicht um 12.55 Uhr zu den Bussen gebracht. Die Kinder, die zu Fuß nach Hause gehen, werden um 13.30 Uhr auf den Heimweg geschickt.

In Schönenberg ist die Struktur des Tagesablaufes identisch gestaltet, bis auf die Tatsache, dass alle Kinder zur gleichen Uhrzeit ihr Mittagessen einnehmen.

### **2.2.5 Regeln und Maßnahmen**

Neben den Hausaufgaben- und Essensregeln (s.u.) haben wir mit den Kindern allgemeine Verhaltensregeln festgelegt, die ein gemeinsames Leben und Lernen erleichtern sollen:

- Wir melden uns bei den Betreuern und an der Anwesenheitstafel an, wenn wir nach dem Unterricht in die OGS kommen, und geben immer Bescheid, wo wir uns aufhalten.
- Wir stellen unsere Schulranzen an den abgesprochenen Platz und hängen die Jacken an unsere Haken oder in die Läusesäcke.
- Wir gehen respektvoll miteinander um, beleidigen niemanden und lachen niemanden aus.
- Wir lassen die anderen ausreden und hören einander zu.
- Wenn wir in Konflikten nicht weiterkommen, holen wir uns Hilfe bei den Betreuern.
- Wir achten das Eigentum der anderen und das der Schule oder Betreuung.
- Jeder ist für das Spielzeug, Buch- oder Bastelmaterial, das er benutzt, verantwortlich und räumt es an seinen Platz zurück.

- Wir spielen im OGS-Raum, auf dem Schulhof oder dem Spielplatz, nicht in den Klassenzimmern oder Fluren.
- Wir sind in der Unterrichtszeit und während der Hausaufgabenzeit leise in den Fluren.
- Zum Verlassen des Schulgeländes brauchen wir eine Erlaubnis!

Die Regeln werden gemeinsam in einer Betreuungsversammlung besprochen und die Kinder bestätigen diese mit ihrer Unterschrift auf der Betreuungsordnung.

Sollten sich Kinder nicht an diese Regeln halten, haben wir Konsequenzen in verschiedenen Stufen erarbeitet, welche den Kindern transparent sind:

1. Jedes Kind wird zunächst an die Regel erinnert, welche es gerade nicht beachtet.
2. Verhält sich das Kind weiterhin nicht angemessen, wird es zum Beispiel bei der Hausaufgabenbetreuung einzeln an einen Tisch gesetzt, beim Mittagessen ebenso. Im freien Spiel setzt das Kind eine Weile aus.
3. Zum Tagesabschluss wird das Kind in dem Tagesplan nicht weiter gesetzt oder geht einen Schritt zurück. Zudem gibt es ein Verhaltensbuch, in dem Auffälligkeiten notiert werden.
4. Ist auch diese Maßnahme nicht ausreichend, werden die Eltern informiert; der offene Kontakt zu den Eltern ist uns sehr wichtig.
5. Sollte ein Kind immer wieder gegen die Regeln verstoßen, behalten wir uns vor, es für ein oder zwei Tage von der OGS auszuschließen.

### 2.2.6 Mitbestimmung von Kindern

Die Teilhabe und damit Identifikation von Kindern am täglichen Geschehen ist ein wichtiger Schritt in Richtung Selbständigkeit und Selbstbestimmung. Wir geben den Kindern die Möglichkeit, in Teilen Tagesablauf, Wochen-, Monats- oder auch Halbjahresplan mitzubestimmen und mit zu organisieren.

An beiden Standorten wählen die Kinder zweimal im Monat ein Mittagessen selbstständig. Hierbei können sie zwischen zwei Gerichten wählen. Ebenso können die Kinder Einfluss auf die Gestaltung unserer Betreuungsräume nehmen. Mittwochs ist Mitbringtag.

### 2.2.7 Betreuungszeiten



-Winterscheid-

Unsere Öffnungszeiten sind jeweils außerhalb der Unterrichtszeiten:

Randzeitenbetreuung montags bis freitags: 11.05 Uhr bis 13.30 Uhr

Ganztagsbetreuung montags bis donnerstags: 11.05 Uhr bis 16.00 Uhr  
und freitags: 11.05 Uhr bis 15.00 Uhr



-Schönenberg-

Unsere Öffnungszeiten sind jeweils außerhalb der Unterrichtszeiten:

Randzeitenbetreuung montags bis freitags: 11.30 Uhr bis 13.20 Uhr

Ganztagsbetreuung montags bis donnerstags: 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr

und freitags: 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr

### **2.2.8 Ferienbetreuung**

In der Vergangenheit haben wir im Rahmen der Ferienbetreuung erfolgreich mit der Lebenshilfe / Haus Bröltal zusammengearbeitet. Durch die Schließung des Hauses Bröltal musste dieses Konzept überarbeitet werden.

Übergangsweise kann eine begrenzte Zahl von Kindern an der Ferienmaßnahme der OGS Grundschule Ruppichteroth teilnehmen. Träger ist hier der Internationale Bund. Die Gesamtleitung der OGS ist in die Organisation der Ferienbetreuung involviert und das Betreuungsteam beider Schulen unterstützt die OGS Ruppichteroth in der Durchführung.

## **3. Zusammenarbeit**

### **3.1 Lehrerkollegium**

Im Jahresplan fest verankert sind monatliche Gespräche mit der Schulleitung. Es werden gemeinsame Projekte abgesprochen -wie zum Beispiel das Zirkusprojekt oder alle notwendigen Voraussetzungen für z.B. ein Gartenprojekt besprochen. Vor Beginn jeder Betreuungszeit informiert sich die jeweilige Leitung der Betreuung an der oben erwähnten Informationstafel über fehlende Schüler und anhand der Elternbriefe, die im Ablagekorb hinterlegt werden, verschafft sie sich einen Überblick über die schulische Gesamtsituation. Umfang und Ablauf der Teilnahme an Dienstbesprechungen des Lehrerkollegiums muss noch ausgearbeitet werden.

### **3.2 Förderverein**

Durch die Bildung des Grundschulverbundes zwischen den Grundschulen Winterscheid und Schönenberg arbeiten auch beide Fördervereine seit dem Schuljahr 2017/18 enger zusammen. Mit einer Teamleiterin und einer Koordinatorin (jeweils Mitarbeiter eines anderen Teilstandortes), werden beide Betreuungsangebote immer wieder angeglichen, um die OGS, mit Trägerschaft beider Fördervereine, im Einklang zu halten.

In regelmäßigen Abständen tauschen sich die Fördervereine in Zusammenarbeit des verantwortlichen Schulträgers, der Gemeinde Ruppichteroth, aus.

### 3.3 Schulamt

Der Austausch mit dem Schulamt der Gemeinde Ruppichteroth ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Seit 2017 gibt es regelmäßige Treffen zwischen Schulamt, Schulleiterin, Fördervereine und dem Betreuungsteam, vertreten durch die Teamleiterin. Die Treffen wiederholen sich halbjährlich.

## 4. Hausaufgaben

Die Hausaufgabenzeit ist von zentraler Bedeutung. Ab 11.05 Uhr gehen die Kinder in zuvor festgelegte Klassenräume, um dort in kleinen Gruppen von maximal 10 Kindern die Hausaufgaben zu erledigen. Die Kinder werden angeleitet möglichst selbständig zu arbeiten. Je nach Situation des einzelnen Kindes kann dies auch bedeuten, dass die Hausaufgaben nicht vollständig bearbeitet sind. Die Kontrolle über die Vollständigkeit und vor allem auch die Richtigkeit obliegt den Eltern (s. 4.2.).

Zusätzlich wird angestrebt, dass mindestens an zwei Nachmittagen ein Lehrer die Hausaufgabenzeit begleitet.

Freitags wird keine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Die Kinder können jedoch selber entscheiden, ob sie die Hausaufgaben ohne Betreuung erledigen.

Um sowohl Eltern als auch den Lehrern ein Feedback über das Arbeitsverhalten der Kinder in der Hausaufgabenzeit zu geben, haben wir uns auf folgende Symbole geeinigt, die wir nach den Hausaufgaben sofort ins Hausaufgabenheft oder auf dem Hausaufgabenplan vermerken.



= hat zügig, konzentriert und sauber gearbeitet



= brauchte Hilfestellungen



= hat gestört, nicht gearbeitet, Hausaufgaben sind nachzuholen

#### **4.1. Hausaufgabenregeln für die Kinder**

- Wir kommen nach Aufforderung zur Hausaufgabenbetreuung und haben unser benötigtes Material dabei.
- Im Hausaufgabenraum sind wir leise und lenken die anderen nicht ab.
- Jeder konzentriert sich auf seine Aufgaben und arbeitet zügig. Essen und Spielzeug bleiben im Ranzen.
- Wir versuchen, unsere Aufgaben zunächst alleine zu lösen, bevor wir um Hilfe bitten.
- Wir zeigen die fertigen Hausaufgaben vor.

#### **4.2. Hausaufgaben-Konzept für die Elternhand**

Zu diesem Entwurf wird ein Hausaufgaben-Konzept beigefügt, welches die Eltern vor Beginn der Betreuungszeit unterschreiben müssen (s. Anhang).

### **5. Schlusswort**

Dieses Konzept entwickelte sich auf der Basis mehrjähriger Teamarbeit. Die Teams beider Standorte tragen das an den Schulvormittag anknüpfende Konzept. Das Team steht im täglichen Austausch miteinander und so entwickelt sich die Konzeption täglich weiter. Wir sind offen für Anregungen und werden dieses Konzept regelmäßig weiterentwickeln.

Ruppichtheroth/Winterscheid/Schönenberg, 22. März 2019

An diesem Konzept haben mitgewirkt:

- Gemeinde Ruppichtheroth als Schulträger
- Schulleitung und Kollegium des Grundschulverbundes Winterscheid
- Der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Winterscheid e.V. und der Verein der Freunde und Förderer der GGS Schönenberg e.V. als zukünftiger Träger der Offenen Ganztagschule im Rahmen des Grundschulverbundes Winterscheid Schönenberg
- Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises